



Linke Liste Nürnberg, 90459 Nürnberg, Humboldtstraße 104

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

SFR

OBERBÜRGERMEISTER		
0 9. SEP. 2011 /.....Nr.....		
II	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	X	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

linke-liste-nuernberg@t-online.de

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de

09.09.2011

Kopie: Ref. VII

Anfrage zur Finanzierung des Nürnberger Flughafens

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus der Nürnberger Nachrichten haben wir erfahren, dass der Flughafen 40 Millionen Kapitalerhöhung erhalten soll, davon soll die Stadt Nürnberg 20 Millionen zur Verfügung stellen. Um ein im Juli 2011 überraschend aufgetauchtes Finanzproblem des Flughafens Nürnberg zu lösen, hat der Aufsichtsrat der Flughafen Nürnberg GmbH innerhalb weniger Tagen beschlossen, dem Flughafen diese Gelder zu geben. In der Juli Sitzung des Stadtrates war die finanzielle Lage des Flughafens auf der Tagesordnung. Doch über die „Finanzspritze“ hat der Stadtrat nicht beschlossen.

Zur Begründung für die VAG-Fahrpreiserhöhung wurde von Seiten der Verwaltung behauptet, dass es keine Alternativen dazu gebe, weil das Geld fehlt. Mit der 30%igen Fahrpreiserhöhung sollen im Jahr 14 Millionen Euro zusätzlich eingenommen werden. Weiter hat man der Vorlage der Verwaltung entnehmen können, dass im Kinder- und Bildungsbereichen gespart werden müsste, wenn die Fahrpreiserhöhung nicht beschlossen wird.

Daher stellt die Stadtratsgruppe Linke Liste folgende Anfrage:

1. Warum hat der Aufsichtsrat nicht früher auf die finanzielle Schieflage des Flughafens reagiert?
2. Wird die finanzielle Schieflage des Flughafens zum Anlass genommen, sich von ökologisch schädlichen und wirtschaftlich illusorischen Ausbaukonzepten

zu verabschieden und diese durch ein Konzept eines Regionalflughafens mit tendenziell schrumpfenden Fluggastzahlen zu ersetzen?

3. Warum wurde der Stadtrat in der Juli-Sitzung über die Kapitalaufstockung von 20 Millionen Euro nicht informiert?
4. Kann der Aufsichtsrat des Flughafens über die Aufstockung des kommunalen Kapitalanteils ohne einen Beschluss des Stadtrates entscheiden bzw. beschließen?
5. Aus welchem Etat sind die 20 Millionen Euro entnommen worden? In welchen Bereichen (Kinder? Bildung?) soll zur Gegenfinanzierung gekürzt werden?
6. Statt der Finanzierung der Flughafen-Kapitalerhöhung hätte man mit diesen Geldern auch auf die Preiserhöhung im öffentlichen Nahverkehr (ca. 14% zum 01.01.12) in Nürnberg für mehr als zwei Jahre verzichten können. Entspricht diese Prioritätensetzung der gerne verkündeten sozialen und ökologischen Ausrichtung der städtischen Haushaltspolitik?

Mit freundlichen Grüßen



Eylem Gün
Stadträtin der Linke Liste